

„Unverkäufliches Musterexemplar“

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

GRIECHENLAND

1966



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t	
Vorbemerkung	Seite 3
Karte	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5

Tabellen	
Klimadaten	5
Gebiet und Bevölkerung	6
Gesundheitswesen	6
Bildungswesen	7
Erwerbstätigkeit	7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9
Produzierendes Gewerbe	9
Außenhandel	11
Verkehr	11
Fremdenverkehr	12
Geld und Kredit	12
Öffentliche Finanzen	12
Preise und Löhne	13
Sozialprodukt	14
Zahlungsbilanz	14
Entwicklungsplanung	15
Entwicklungshilfe	15
Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland	16
Quellenhinweise	16

Abkürzungen und Zeichenerklärung					
kg	=	Kilogramm	fob	=	free on board
dz	=	Doppelzentner	Std	=	Stunde
t	=	Tonne	kW	=	Kilowatt
m	=	Meter	kWh	=	Kilowattstunde
km	=	Kilometer	Mrd.	=	Milliarde
ha	=	Hektar	Mill.	=	Million
qkm	=	Quadratkilometer	Tsd.	=	Tausend
cbm	=	Kubikmeter	St	=	Stück
hl	=	Hektoliter	JM	=	Jahresmitte
BRT	=	Bruttoregistertonne	JE	=	Jahresende
Dr.	=	Drachme	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
cif	=	cost, insurance, freight			
- an Stelle einer Zahl	=				nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=				mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. an Stelle einer Zahl	=				kein Nachweis vorhanden
|	=				grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Zug. Nr.
44959

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.



[1966]

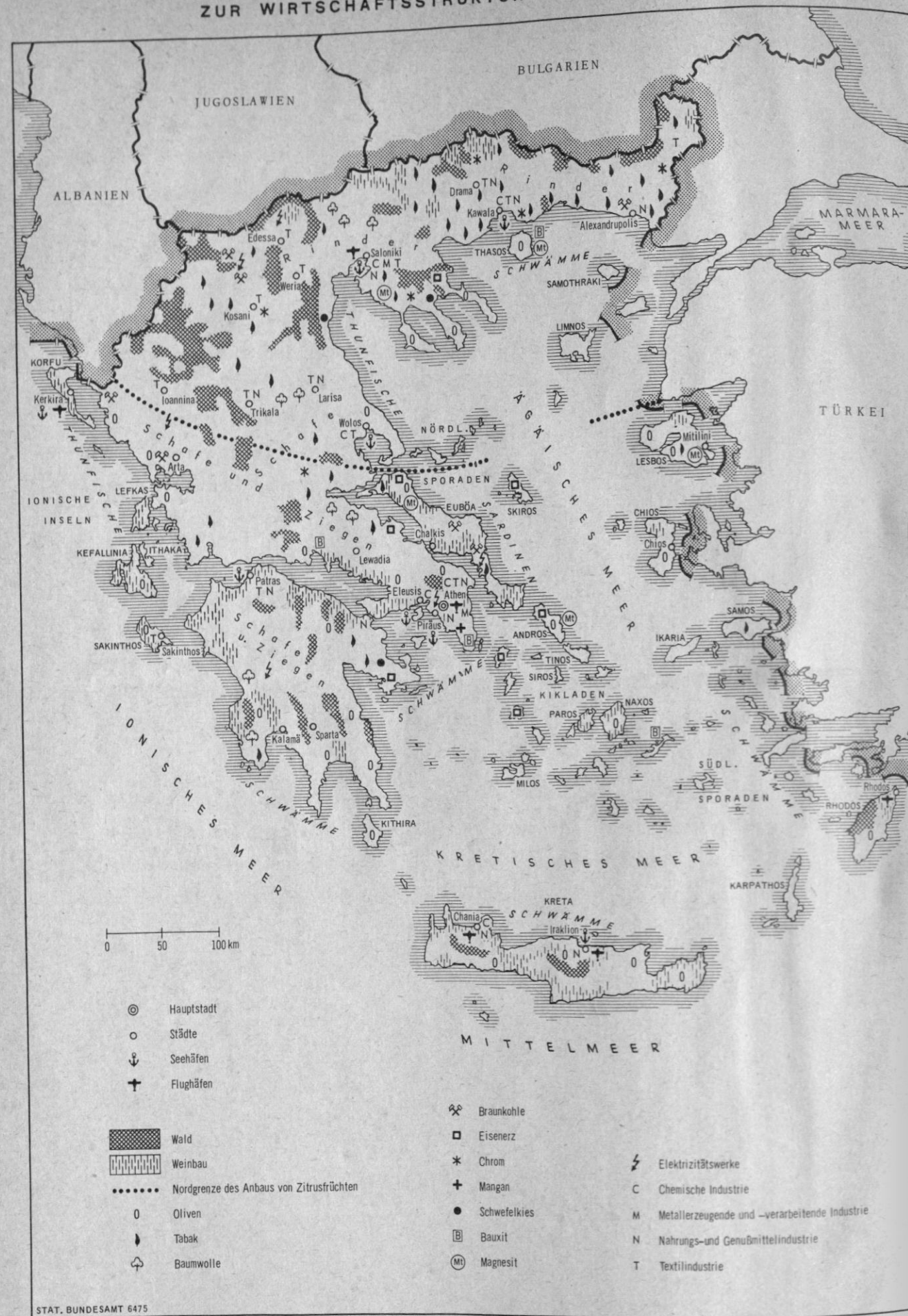
Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der Internationalen Organisationen als auch der betreffenden Länder selbst. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR GRIECHENLANDS



Staats- und Verwaltungsaufbau

Griechenland ist eine konstitutionelle Monarchie. Selbständig seit 1830. - Revidierte Verfassung von 1952.

Staatsoberhaupt: König Konstantin II. (seit 1964).
Regierungschef: Ministerpräsident Stephanopoulos.

Das Kabinett besteht aus 24 Ministern. - 1-Kammer-Parlament ("Boulé"), dessen 300 Mitglieder für 4 Jahre gewählt werden. - Allgemeine, direkte und geheime Wahlen. Wahlberechtigt sind alle Bürger über 21 Jahre. - Parlamentssitze der Parteien: "Vereinigtes Zentrum" 174, "Nationale Radikale Union" (ERE) 104, "Pandemokratische Agrarfront" (PAME) mit Gruppen der kommunistisch gelenkten "Vereinigten Demokratischen Linken" (EDA) 22. Die kommunistische Partei arbeitet illegal. - Gerichtswesen: 1 Oberster Gerichtshof, 11 Berufungsgerichte, 58 Gerichte I. Instanz, 360 Friedensgerichte, 48 Polizeigerichte. Außerdem 1 Verwaltungsgericht. - Verwaltungsgliederung in 50 Bezirke (Nomoi), die in 146 mittlere Verwaltungsbezirke (Eparchien) unterteilt sind. Kleinste Verwaltungseinheiten sind die Gemeinden. Die Mönchsrepublik Athos nimmt eine Sonderstellung ein.

Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen: UN und angeschlossene Organisationen, NATO, Balkanpakt, Europarat, OECD, assoziiert mit EWG.

Klimadaten*) (Langjähriger Durchschnitt)

Station Koordinaten Seehöhe über NN 1)	Thessaloniki (Saloniki)	Larisa (Thessalien)	Athen	Kerkira (Korfu)	Naxos (Kykladen)	Iraklion (Kreta)
Monat	40° 37' N 22° 57' O 23 m	39° 38' N 22° 25' O 74 m	37° 58' N 23° 43' O 105 m	39° 37' N 19° 55' O 26 m	37° 6' N 25° 24' O 9 m	35° 20' N 25° 8' O 29 m
Jahr						

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Januar	5,6	5,4	9,1	10,4	12,4	12,2
Juli	26,3	27,2	26,9	20,0 ^{a)}	25,1 ^{a)}	26,3 ^{a)}
Jahr	15,9	16,1	17,4	17,7	18,5	19,0

Lufttemperatur °C, mittl. tägl. Maxima

Januar	9,5	9,8	12,0	13,8	15,2	15,6
Juli	31,8	33,7	31,9	31,0 ^{a)}	27,3 ^{a)}	29,8 ^{a)}
Jahr	20,6	22,0	21,4	21,7	21,0	23,0

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (>1 mm)

Januar	35/8	49/10	53/11	159/13	80/12	86/18
Juli	25/5	23/5	4/2	19/2 ^{a)}	0,6/0,5 ^{a)}	7/1 ^{a)}
Jahr	486/93	518/98	384/82	1 172/97	380/72	510/97

Relative Feuchte, Mittelwert 7,30/13,30 Uhr

Januar	83/72	89/76	77/62	81/70	70/66	74/64
Juli	59/49	64/40	53/32	73/64 ^{a)}	73/67 ^{a)}	59/57 ^{a)}
Jahr	71/60	80/59	68/49	78/65	71/67	66/60

*) Quelle: Deutscher Wetterdienst.

1) Normal-Null.

a) August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1961	1963	1964	1965
Gebiet und Bevölkerung				132		
Gesamtfläche	1 000 qkm			129		
Landfläche	1 000 qkm			8 480	8 510	
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	7 966	8 398	64	64	
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je qkm	60	64	0,4	0,4	
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	0,9	0,9	0,4	0,4	
Bevölkerung nach Altersgruppen						
unter 15 Jahren	1 000	.	2 244 ^{a)}	2 174	.	.
15 bis unter 65 J.	1 000	.	5 458 ^{a)}	5 569	.	.
65 Jahre und mehr	1 000	.	687 ^{a)}	737	.	.
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten ¹⁾	1 000	.	4 714	.	.	.
in ländl. Gebieten	1 000	.	3 675	.	.	.
Geborene	auf 1 000 d. Bev.	19,4	17,9	17,5	18,1	.
Gestorbene	auf 1 000 d. Bev.	6,9	7,6	7,9	8,2	.
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	44,4	39,8	39,3	35,6	.
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit						
Griechisch-Orthodoxe	% d. Bev.	.	96,8	.	.	.
Mohammedaner	% d. Bev.	.	1,3	.	.	.
Katholiken (röm.- u. gr.-kath.)	% d. Bev.	.	0,4	.	.	.
Protestanten	% d. Bev.	.	0,2	.	.	.
		1958	1961	1962	1963	1964
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser	Anzahl	905	1 085	1 087	1 060	.
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	42 709	48 779	49 247	49 786	.
Ärzte	Anzahl	9 691	10 423	10 723	11 265	.
Zahnärzte	Anzahl	2 692	3 269	3 261	3 479	.
Apotheker	Anzahl	2 100 ^{b)}	.	2 500	.	.
Krankenschwestern	Anzahl	8 445 ^{c)}	.	2 420 ^{d)}	.	.
Ausgewählte Krankheiten ²⁾						
Paratyphus	Anzahl	506	264	115	246	.
Typhus abdominalis	Anzahl	2 123	1 316	1 306	1 340	.
Brucellose	Anzahl	493	593	641	900	.
Bakterielle Ruhr	Anzahl	517	612	715	694	.
Amöbenruhr	Anzahl	161	542	532	165	.
Meningokokken-Meningitis	Anzahl	392	200	140	161	.
Polioomyelitis	Anzahl	940	556	210	427	.
Syphilis	Anzahl	.	.	2 303	.	.
Lepra	Anzahl	76 ^{e)}	46	55	35	.
		1955	1959	1960	1961	1962
Bildungswesen						
Volksschulen	Anzahl	9 672	10 929	11 056	.	.
Mittel- u. Höhere Schulen	Anzahl	490	640	691	764	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	312 ^{f)}	324	319 ^{g)}	.	.
Hochschulen ³⁾	Anzahl	24	26	26	25	26
Lehrkräfte in						
Volksschulen	Anzahl	19 705	23 066	23 248	.	.
Mittel- u. Höheren Schulen	Anzahl	6 743	8 316	8 805	.	.
Berufsbildenden Schulen	Anzahl	2 030 ^{f)}	3 717	3 913 ^{g)}	.	.
Hochschulen	Anzahl	867	896	926	978	1 066

1) Darunter: Hauptstadt Athen mit 1 852 709 Einw. (einschl. Piräus). - 2) Meldepflichtige Neuerkrankungen. - 3) Darunter Universität Athen (gegr. 1832), Universität Saloniki (gegr. 1925) und Technische Hochschule Athen.
a) Volkszählungsergebnis 19. 3. 1961. - b) 1959. - c) Nur Krankenhauspersonal. - d) Nur Vollausgebildete. - e) Alle behandelten Fälle, alte und neue. - f) 1954. - g) Außerdem 14 Lehrerbildende Anstalten mit 182 Lehrkräften und 2 314 Schülern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1959	1960	1961	1962
Schüler in						
Volksschulen	Anzahl	947 549	927 273	921 205	.	.
Mittel- und Höheren Schulen	Anzahl	199 591	259 180	273 390	287 431	.
Berufsbildenden Schulen	Anzahl	36 197 ^{a)}	52 355	53 883 ^{b)}	.	.
Studierende an Hochschulen	Anzahl	21 055	27 734	29 339	30 617	35 432
Schüler nach Altersgruppen						
6 - 12 Jahre	% d. Ges. Z.	64	.	62	.	.
12 - 18 Jahre	% d. Ges. Z.	39	.	44	.	.
		1951	1959	1960	1961	1962
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen insgesamt	1 000	2 839	.	.	3 639	.
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	1 367	.	.	1 960	.
Produzierendes Gewerbe	1 000	550	.	.	697	.
Dienstleistungen	1 000	922	.	.	981	.
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	37,2	.	.	43,4	.
		1956	1962	1963	1964	1965
Arbeitslose ¹⁾	D 1 000	89 ^{c)}	79	76	71	.
darunter Seeleute	D 1 000	2 ^{c)}	5	6	6	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Landwirtschaftl. Nutzfläche	1 000 ha	8 708	8 802	9 021	.	.
Ackerland	1 000 ha	3 530	3 702	3 896	.	.
Wiesen und Weiden	1 000 ha	5 178	5 200	5 125	.	.
Waldfläche	1 000 ha	1 958	2 474	2 570	.	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	2 590	1 716	1 603	.	.
		1950		1963	1964	1965
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen						
bis unter 1 ha	Anz./1 000 ha	483 461	230,9	.	.	.
1 bis unter 5 ha	Anz./1 000 ha	669 469	1 562,8	.	.	.
5 bis unter 10 ha	Anz./1 000 ha	122 584	796,7	.	.	.
10 bis unter 20 ha	Anz./1 000 ha	28 212	365,9	.	.	.
20 bis unter 50 ha	Anz./1 000 ha	6 257	168,5	.	.	.
50 bis unter 100 ha	Anz./1 000 ha	950	60,6	.	.	.
100 und mehr ha	Anz./1 000 ha	1 047	420,1	.	.	.
		1955/56	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65
Düngemittelverbrauch						
Stickstoffhaltige, ber. a. N	1 000 t	41,6	83,3	96,7	118,1	.
Phosphathalt., ber. a. P ₂ O ₅	1 000 t	30,6	65,6	84,3	88,6	.
Kalihaltige, ber. a. K ₂ O	1 000 t	3,9	9,8	17,1	14,6	.
		1955	1961	1962	1963	1964
Bestand an						
Schleppern	Anzahl	11 000 ^{d)}	23 730	25 630	29 750	.
Einachsigen Vielzweckgeräten	Anzahl	1 200	8 000	9 000	10 500	.
Mähdreschern	Anzahl	750	2 030	2 150	2 180	.

1) Registrierte Arbeitslose.

a) 1954. - b) Außerdem 14 Lehrerbildende Anstalten mit 182 Lehrkräften und 2 314 Schülern. - c) 1957. - d) 1956.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65
Getreideernte insgesamt ¹⁾	1 000 t	2 122	2 364	2 545	2 188	.
Getreidemenge je Einw. ¹⁾	kg	266	280	300	257	.
		1955	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	1 337	1 770	1 387	2 159	1 989
	dz/ha	12,9	16,2	14,8	18,0	17,7
Gerste	1 000 t	224	252	243	278	412
	dz/ha	10,8	13,7	13,3	14,8	17,5
Hafer	1 000 t	157	155	136	155	177
	dz/ha	10,8	11,7	11,6	12,8	14,2
Mais	1 000 t	285	266	312	290	.
	dz/ha	12,5	15,0	16,1	18,8	.
Zuckerrüben	1 000 t	.	231	351	533	600
	dz/ha	.	359	369	444	375
Kartoffeln	1 000 t	422	495	584	632	586
	dz/ha	103	114	119	129	119
Zwiebeln	1 000 t	137	133	132	143	156
	dz/ha	126	124	120	130	.
Tomaten	1 000 t	329	423	527	538	.
	dz/ha	163	173	196	199	.
Äpfel	1 000 t	36	140	133	160	152
Weintrauben	1 000 t	977	1 314	1 012	1 229	.
Rosinen	1 000 t	107	193	129	144	.
Orangen, Mandarinen und Clementinen	1 000 t	151	225	326	231	.
Zitronen u. a. Zitrusfrüchte	1 000 t	44	84	85	91	.
Feigen	1 000 t	111	122	138	135	.
Oliven	1 000 t	496	287	1 095	679	924
Tabak	1 000 t	97	93	126	132	.
	dz/ha	7,5	7,5	8,6	9,1	.
		1955	1961	1962	1963	1964
Viehbestand ²⁾						
Pferde	1 000	326	337	330	320	.
Maultiere	1 000	208	226	224	213	.
Esel	1 000	508	489	493	493	.
Rindvieh	1 000	957	1 069	1 131	1 097	1 073
Schweine	1 000	621	547	637	610	601
Schafe	1 000	8 970	8 962	9 522	9 297	.
Ziegen	1 000	4 795	4 603	4 767	.	.
Geflügel	1 000	12 748	15 030	15 950	17 851	18 535
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	16	38	42	.	.
Schweinefleisch	1 000 t	23	23	26	.	.
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	68	79	79	.	.
Kuh- und Büffelmilch	1 000 t	316	361	436	435	.
Schaf- und Ziegenmilch	1 000 t	603	589	656	651	.
Hühnereier	Mill. St	758	1 117	1 413	1 517	.
Rinderhäute und Kalbfelle	1 000 St	229	372	422	.	.
Schaffelle	1 000 St	5 054	6 043	6 286	.	.
Ziegenfelle	1 000 St	2 873	3 344	3 400	.	.
Holzschlag insgesamt	1 000 cbm	3 627	3 043	.	2 733	.
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	675	242	.	271	.
Laubholz	1 000 cbm	2 952	2 801	.	2 462	.

1) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Hirse (Millet und Sorghum) und Reis. - 2) Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1961	1962	1963	1964
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	247	345	.	369	.
Brennholz	1 000 cbm	3 380	2 698	.	2 364	.
Bestand an Fischereifahrzeugen	Anzahl	9 609	15 871	16 322	16 636	.
darunter: Ruderboote	Anzahl	6 986	10 000	10 000	10 000	.
Fischfänge	1 000 t	60	.	.	103	105
		1958	1960	1961	1963	1964
Produzierendes Gewerbe ¹⁾						
Betriebe des prod. Gewerbes	Anzahl	167 553	.	.	2 320 ^{a)}	122 332 ^{b)}
Beschäftigte im prod. Gewerbe	1 000	595,9	.	.	.	.
Bergbau einschl. Steine und Erden	1 000	20,4	.	.	22,9	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	508,9	.	.	.	493,6
Energiewirtschaft	1 000	9,3	.	.	11,1	.
Baugewerbe	1 000	57,3	.	.	.	.
Durchschnittl. Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	3,6	.	.	.	.
		1957	1962	1963	1964	1965
Index der industriellen Produktion 2)	1958 = 100	90	129	138	154	166
Bergbau einschl. Steine und Erden 3)	1958 = 100	.	120	115	118	132
Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	1958 = 100	91	121	130	144	154
Energiewirtschaft ²⁾	1958 = 100	90	161	171	206	232
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Braunkohle	1 000 t	782 ^{c)}	2 700	3 480	3 804	5 004
Eisenerz (Fe-Inh.)	1 000 t	95 ^{c)}	106	17	.	.
		1955	1962	1963	1964	1965
Zinkerz (Zn-Inh.)	1 000 t	9,0	17,0	12,3	.	.
Schwefelkies	1 000 t	233	144	150	.	.
Bauxit	1 000 t	500	1 284	1 272	1 044	1 260
Magnesit	1 000 t	60,8	218,0	289,6	200,0	.
Salz	1 000 t	72	115	83	102	.
Zement	1 000 t	1 125	1 920	2 280	2 664	3 216
Baumwollgarn, rein und gemischt	1 000 t	23,5	28,0	28,1	30,1	32,5
Wein	1 000 hl	3 575	3 538	2 556	3 698	.
Kapazität der Kraftwerke	1 000 kW	457	658 ^{d)}	.	.	.
Erzeugung von elektr. Strom	Mill. kWh	1 349	2 814	3 168	3 720 ^{e)}	4 140 ^{e)}
Baugenehmigung f. Hochbauten 5)	1 000 cbm	15 099	22 976	22 660	27 612	.
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	382,2	701,3	804,3	885,1	1 133,7
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	182,8	250,1	290,1	308,6	327,8
Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 199,4	- 451,2	- 514,2	- 576,5	- 806,0
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	% d. Ges. Einf.	41,6	43,3	39,8	42,3	41,4
Bundesrepublik Deutschland	% d. Ges. Einf.	16,8	19,0	18,3	19,8	17,2

1) Im Raum Athen/Piräus befinden sich ca. 56 % der gesamten Industrierwerke mit 63,3 % aller Beschäftigten. Für die Betriebsstruktur ist das Vorherrschen von kleinen und mittleren Betrieben kennzeichnend. 48 % aller Unternehmen sind im Familienbesitz, 10 % sind Gemeinschaftsunternehmen und nur ca. 0,4 % gehören Aktiengesellschaften. - 2) Vor 1961 ohne Gaserzeugung. - 3) Ohne Salzbergwerke. - 4) Ohne Bekleidung (außer Hüten), Schuhwerk, Druck- und Verlagszeugnisse. - 5) Umbauter Raum.

a) Nur Bergbau einschl. Steine und Erden und Energiewirtschaft. - b) Nur Verarbeitendes Gewerbe. - c) 1955. - d) 1961. - e) Nur Werke für die öffentliche Versorgung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Italien	% d. Ges. Einf.	11,4	7,7	7,5	8,1	9,1
Frankreich	% d. Ges. Einf.	6,2	7,9	6,2	7,0	8,5
Großbritannien	% d. Ges. Einf.	11,1	11,9	10,4	10,7	9,1
Vereinigte Staaten	% d. Ges. Einf.	18,3	9,6	10,5	11,4	9,9
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchs- ländern	% d. Ges. Einf.	52,7	36,1	32,7	37,4	37,2
EWG	% d. Ges. Ausf.	25,0	18,2	19,3	21,4	22,8
Bundesrepublik Deutschland	% d. Ges. Ausf.	14,6	8,5	5,1	5,9	5,1
Italien	% d. Ges. Ausf.	8,8	5,3	3,6	5,3	5,2
Frankreich	% d. Ges. Ausf.	10,0	9,7	7,8	7,3	7,7
Großbritannien	% d. Ges. Ausf.	12,9	7,7	18,9	14,5	9,5
Vereinigte Staaten	% d. Ges. Ausf.	1,2	7,7	7,7	7,8	8,2
Sowjetunion	% d. Ges. Ausf.	.	103,0	118,1	113,1	107,9
Terms of Trade	1961 = 100	.	.	.	.	.
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungs- mittel	% d. Ges. Einf.	20,6	11,2	13,1	14,1	14,1
Erdöl u. Erdöldestilla- tionserzeugnisse	% d. Ges. Einf.	11,6	6,7	8,0	6,1	7,4
Chemische Düngemittel	% d. Ges. Einf.	2,0	2,5	3,1	2,4	1,9
Nichtelektrische Maschinen	% d. Ges. Einf.	8,3	14,5	13,7	16,0	15,6
Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	% d. Ges. Einf.	4,0	5,9	6,3	6,4	5,9
Fahrzeuge	% d. Ges. Einf.	8,7	17,3	15,2	13,3	.
See-, Küsten- u. Binnen- schiffe	% d. Ges. Einf.	3,2	10,9	8,6	5,3	7,4
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch	% d. Ges. Ausf.	2,1	6,7	5,5	5,7	7,3
Trockenfrüchte	% d. Ges. Ausf.	16,3	13,1	13,1	13,2	13,8
Rohtabak und Tabakabfälle	% d. Ges. Ausf.	42,0	28,4	40,7	38,7	34,4
Baumwolle	% d. Ges. Ausf.	11,7	15,9	10,8	10,4	6,2
Außenhandel der BRD (Dt. Stat.) 1)						
Einfuhr ²⁾ (Herstellungsland)	Mill. US-\$	45,1	63,9	69,0	82,6	97,8
Ausfuhr ²⁾ (Verbrauchsland)	Mill. US-\$	60,2	133,5	148,1	166,6	182,1
Einfuhr(-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	+ 15,2	+ 69,6	+ 79,1	+ 84,0	+ 84,3
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch (vorw. Pfirsiche)	% d. Ges. Einf.	3,0	16,2	9,7	13,7	14,0
Trockenfrüchte (vorw. Rosi- nen, Sultaninen)	% d. Ges. Einf.	19,0	11,1	9,9	10,7	10,1
Rohtabak	% d. Ges. Einf.	44,1	37,2	39,6	36,9	34,7
Häute und Felle, roh	% d. Ges. Einf.	6,5	4,9	4,6	3,4	1,9
NE-Metallerze	% d. Ges. Einf.	8,5	9,3	7,5	6,8	5,6
Zugerichtete Pelzfelle	% d. Ges. Einf.	0,8	3,5	5,9	5,9	5,4
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Medizin. u. pharm. Erzeugn.	% d. Ges. Ausf.	1,9	3,0	3,2	3,3	3,5
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	% d. Ges. Ausf.	6,6	3,3	4,0	4,1	4,6
Eisen und Stahl	% d. Ges. Ausf.	14,6	11,4	12,1	9,6	9,4
Nichtelektr. Maschinen	% d. Ges. Ausf.	22,2	23,7	24,3	25,9	24,3
Elektr. Masch., App., Geräte	% d. Ges. Ausf.	11,2	12,7	12,6	13,1	11,7
Kraftfahrzeuge	% d. Ges. Ausf.	7,9	13,3	12,2	13,2	12,8

1) 1955 ohne Saarland. - 2) Grenzübergangswerte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1958	1960	1961	1962	1963
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge ¹⁾	km	2 628	.	2 583	2 583	2 630
Fahrzeugbestände						
Lokomotiven, Dampf- und Diesel-	Anzahl	292	317	311	320	.
Personenwagen ²⁾	Anzahl	399	415	418	438	.
Güterwagen ³⁾	Anzahl	7 612	7 605	7 488	7 276	.
		1955	1961	1962	1963	1964
Personenkilometer	Mill.	981	.	1 044	1 007	1 078
Tariftonnenkilometer	Mill.	302	.	416	445	546
Straßenverkehr						
Klassifizierte Straßen ⁴⁾						
Asphaltstraßen	km	7 000 ^{a)}	.	.	.	.
Schotterstraßen	km	19 000 ^{a)}	.	.	.	.
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	24,7 ^{b)}	48,8	56,9	67,6	81,6
Lastkraftwagen und Omni- busse	1 000	28,1 ^{b)}	47,0	51,8	57,1	65,8
		1955	1962	1963	1964	1965
Seeschifffahrt						
Bestand der Handelsflotte	1 000 BRT	1 245 ^{c)}	8 080	8 739	8 491	8 843
Verkehr u/See m.d.Ausland						
geladene Güter	1 000 t	1 047	2 184	2 277	2 316	2 724
gelöschte Güter	1 000 t	3 915	6 528	7 476	8 433	8 880
Binnenschifffahrt ⁵⁾						
Bestand der Binnenflotte	1 000 BRT	71	128	137	.	.
		1957	1961	1962	1963	1965
Luftverkehr						
Fluggäste Einsteiger	1 000	341	636	704	837	.
Fluggäste Aussteiger	1 000	376	621	689	820	.
		1957	1962	1963	1964	1965
Fluggäste Durchgang	1 000	184	303	327	369	.
Personenkilometer ⁶⁾	1 000	58 217 ^{d)}	384 792	401 256	437 784	542 268
Tariftonnenkilometer ⁶⁾	1 000	1 092 ^{d)}	7 752	8 040	9 312	9 888
		1956	1961	1962	1963	1964
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁷⁾	Mill. St	238,2	221,4 ^{e)}	225,4 ^{e)}	238,6 ^{e)}	286,6
Telefonanschlüsse	JE	108,2	266,5	302,8	356,4	431,3
Tonrundfunkgenehmigungen	1 000	697 ^{f)}	713	740	800	.
		1957	1962	1963	1964	1965
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte von ausl. Touristen ⁸⁾	1 000	221,9	508,8	644,0	649,1	816,3

1) Ohne Abstell- und tote Gleise. - 2) Einschl. Triebwagen und Anhänger: 1958 = 108; 1960 = 129; 1961 = 131; 1962 = 161. - 3) Einschl. Gepäckwagen. - 4) Weitere 18 000 km Straßen noch im Bau. - 5) Einschl. Küsten-
schifffahrt. - 6) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken.
tkm einschl. Post. - 7) Inlandsverkehr sowie Verkehr von und nach dem Ausland. Briefsendungen schließen auch
Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 8) Nur Ankünfte von ausländischen
Besuchern. Ohne Reisende im Transitverkehr, im Ausland wohnhafte Griechen (1965: 30 686) und Teilnehmer an
Rundreisen.

a) 1960. - b) 1956. - c) Ohne Tankschiffe. - d) 1955. - e) Ohne Briefsendungen aus dem Ausland. - f) 1958.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Geld und Kredit							
Währung (Einheit und Unterteilung)		Drachme (Dr., dr.) Drachmi = 100 Lepta					
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 Dr.	0,1398	0,1352	0,1352	0,1348	0,1348
	JE	US-\$ für 1 Dr.	0,0333	0,0338	0,0338	0,0337	0,0337
Gold- und Devisenbestand insgesamt 1)	JE	Mill. US-\$	208	270	277	266	235 ^{a)}
Bargeldumlauf (Noten u. Münzen) 2)	JE	Mrd. Dr.	0,13	0,84	1,00	1,15	.
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	Mrd. Dr.	4,92	14,46	16,93	20,31	21,42
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 1)	JE	Mrd. Dr.	615,08	1 708,41	1 992,94	2 386,60	.
Bankkredite	JE	Mrd. Dr.	2,15	4,26	4,57	5,21	6,12
Spar- und Termineinlagen 1)	JE	Mrd. Dr.	10,68	33,46	40,28	46,11	50,24
	JE	Mrd. Dr.	0,47	15,69	20,07	22,05	23,06
Öffentliche Finanzen 3)							
Staatseinnahmen (ord. Haushalt)	Mill. Dr.		18 342	20 149	21 925	25 488	28 980
Direkte Steuern	Mill. Dr.		3 226	3 590	3 606	4 464	4 984
Indirekte Steuern	Mill. Dr.		11 937	13 234	15 006	17 207	19 922
Sonstige indirekte Steuern	Mill. Dr.		3 179	3 325	3 313	3 817	4 074
Staatsausgaben (ord. Haushalt)	Mill. Dr.		21 760	24 133	25 386	29 825	35 188
Investitionsausgaben	Mill. Dr.		5 056	5 850	5 055	5 372	6 500
Saldo (+)	Mill. Dr.		- 3 418	- 3 984	- 3 461	- 4 337	- 6 208
Deckung des Saldos	Mill. Dr.		3 426	3 987	2 989	4 338	6 218
Zuflüsse aus dem Ausland	%		66,7	44,4	24,3	46,1	78,0
Inländische Anleihen	%		33,3	55,6	75,7	53,9	22,0
Staatsschuld	JE	Mill. Dr.	7 889	16 541	27 090	29 160	34 260
dar. Auslandsverschuldung	JE	Mill. Dr.	3 425	7 272	14 190	15 720	17 070
Zinsen	Mill. Dr.		103	566	793	1 050	1 380
Preise und Löhne							
Index d. Großhandelspreise	1958 = 100		102	.	110	114	119
Großhandelspreise wicht. Waren			1957	1962	1963	1964	1965
Olivöl	D	Dr/kg	17,97	.	21,86	21,38	22,57
Hammelfleisch	D	Dr/kg	24,64	.	27,98	29,01	31,59
Zucker	D	Dr/kg	11,05	.	11,92	11,81	.
Kaffee	D	Dr/kg	52,41	.	53,84	60,22	.
Tabak	D	Dr/kg	27,77	.	38,13	45,32	.
Preisindex für die Lebenshaltung	1959 = 100		93 ^{b)}	.	106	107	110
Einzelhandelspreise wicht. Waren 4)			1959	1962	1963	1964	1965
Weißbrot	D	Dr/kg	5,07	.	4,91	.	4,98

1) Nur Geschäftsbanken. - 2) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 3) 1965: Voranschlag. - 4) In Städten.
a) 30. 11. - b) Nur Athen, Basis: 1958 = 100.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1959	1962	1963	1964	1965
Reis	D	Dr/kg	6,12	.	7,74	.	6,67
Lammfleisch	D	Dr/kg	27,89	.	30,17	.	33,36
Olivöl	D	Dr/kg	19,92	.	24,72	.	25,34
Verbrauchergeldparität der Drachme im Verhältnis zur DM							
nach deutschem Verbraucherschema 100 Dr = ... DM	D	DM	12,50 ^{a)}	.	13,38	13,60	13,69
Durchschnittl. Bruttoverdienste 1)							
Nahrungsmittelindustrie		Dr/Std	6,67	7,99	8,27	9,14	.
Bekleidungsindustrie		Dr/Std	5,65	7,22	7,49	8,30	.
Chemische Industrie		Dr/Std	6,88	8,91	9,80	10,33	.
Metallindustrie (Rohmetall)		Dr/Std	9,68	10,64	11,73	13,71	.
Tariflöhne und -gehälter 2) 3)							
Ziegelmaurer		Dr/Std	.	.	.	15,00 ^{b)}	15,00 ^{b)}
Hilfsarbeiter im Baugewerbe		Dr/Std	.	.	.	8,00 ^{b)}	8,00 ^{b)}
Spinner männlich		Dr/Std	.	.	.	9,25 ^{b)}	10,38 ^{b)}
weiblich		Dr/Std	.	.	.	6,25 ^{b)}	7,06 ^{b)}
Laborassistent männlich		Dr/Monat	.	.	.	1 550-2 750	1 700-3 000
weiblich		Dr/Monat	.	.	.	1 400-2 500	1 540-2 750
Schalterbeamter in Bank		Dr/Monat	.	.	.	1 680	1 680
Sozialprodukt							
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen		Mrd. Dr.	66,6	119,0	132,9	150,1	.
insgesamt		Dr.	8 355	14 085	15 674	17 635	.
je Einwohner							
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		%	.	+ 7,0	+ 11,7	+ 12,9	.
insgesamt		%	.	+ 6,3	+ 11,3	+ 12,5	.
je Einwohner		%	.	.	.	.	.
in Preisen von 1958		Mrd. Dr.	72,9	110,8	121,1	132,8	.
insgesamt		Dr.	9 153	13 121	14 285	15 602	.
je Einwohner							
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		%	.	+ 4,5	+ 9,3	+ 9,6	.
insgesamt		%	.	+ 3,9	+ 8,9	+ 9,2	.
je Einwohner		%	.	.	.	.	.
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten		Mrd. Dr.	58,3	101,4	112,4	125,7	.
davon:							
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	%		34,5	28,3	28,6	27,9	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%		1,0	1,2	1,1	1,2	.
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	%		1,2	1,8	1,9	1,9	.
Verarbeitendes Gewerbe	%		18,0	18,2	18,1	18,2	.
Baugewerbe	%		4,0	5,8	5,6	6,1	.
Handel	%		11,4	10,6	10,7	10,8	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	%		7,8	7,7	7,6	7,4	.
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	%		2,0	2,7	2,8	2,8	.
Wohnungsvermietung	%		5,4	7,3	7,4	7,4	.
Staat	%		7,0	8,4	8,2	8,3	.
Sonstige Dienstleistungen	%		7,7	7,9	7,9	8,0	.

1) November des jeweiligen Jahres. - 2) Oktober. - 3) Mindesttariflöhne und -gehälter; Athen.
a) 1955. - b) Berechnungsgrundlage: 8 Std pro Tag.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Verteilung des Volkseinkommens	Mrd. Dr.	56,3	98,9	110,2	123,7	.
davon:						
Erwerbs- u. Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	%	.	97,7	97,7	.	.
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	%	.	39,2	38,5	39,2	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	%	35,2	28,4	28,5	27,7	.
Zinsen, Dividenden, Nettomieten	%	.	30,1	30,7	32,5	.
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	%	.	1,6	1,7	.	.
darin enthaltene direkte Steuern	%	.	0,5	0,5	0,6	.
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	%	0,9	1,3	1,3	1,2	.
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	%	0,1	0,5	0,7	0,7	.
Verwendung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen	Mrd. Dr.	66,6	119,0	132,9	150,1	.
davon:						
Privater Verbrauch	%	77,3	72,6	72,7	70,9	.
Staatsverbrauch	%	12,1	11,4	11,4	11,7	.
Investitionen	%	15,9	23,9	21,2	25,3	.
Anlageinvestitionen	%	14,7	21,7	19,0	22,0	.
Vorratsveränderung	%	+ 1,2	+ 2,2	+ 2,2	+ 3,3	.
Außenbeitrag	%	- 5,3	- 7,9	- 5,3	- 7,8	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen 1)	%	14,0	13,1	14,1	13,7	.
./. Einfuhr von Waren und Dienstleistungen 1)	%	19,3	21,0	19,4	21,5	.
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-))	Mill. US-\$	- 102,4	- 273,1	- 220,8	- 335,2	- 411,7
Warenverkehr (Handelsbilanz) 2)	Mill. US-\$	- 137,0	- 447,7	- 452,4	- 573,7	- 699,7
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 34,6	+ 174,6	+ 231,6	+ 238,5	+ 287,9
Reiseverkehr	Mill. US-\$	+ 19,2	+ 54,2	+ 67,9	+ 52,3	+ 66,1
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 15,4	+ 120,4	+ 163,7	+ 186,2	+ 221,8
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. US-\$	+ 104,9	+ 192,0	+ 171,9	+ 130,4	+ 145,7
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	+ 2,5	- 81,1	- 48,9	- 204,8	- 266,0
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	+ 2,6	- 77,0	- 61,7	- 253,6	- 252,2
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. US-\$	- 26,7	- 109,3 ^{a)}	- 116,8 ^{a)}	- 209,4 ^{a)}	- 226,6 ^{a)}
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. US-\$	+ 29,2	+ 1,9 ^{b)}	+ 38,4 ^{b)}	- 34,2 ^{b)}	+ 7,7 ^{b)}
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 0,1 ^{c)}	+ 30,4	+ 16,7	- 10,0	- 33,3
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 0,1	- 4,1	+ 12,8	+ 48,8	- 13,8

1) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen. - 2) Ausfuhr fob. Einfuhr cif.

a) Kurzfristiger Kapitalverkehr der privaten Haushalte und Unternehmen sowie des Staates eingeschlossen. - b) Nur Kapitalverkehr der Geschäftsbanken. - c) Nur Währungsgold.

Entwicklungsplanung

Seit Ende des 2. Weltkrieges sind mehrere Entwicklungspläne in Angriff genommen worden, u. a. ein in der Durchführung durch den Bürgerkrieg stark beeinträchtigter Vierjahresplan 1948 bis 1952 für den Wiederaufbau der Wirtschaft, insbesondere der Verkehrseinrichtungen und der Kraftwerke. Ab 1953 lief ein Wirtschaftsprogramm mit Investitionen von zunächst 235 Mill. US-\$. Beide Pläne sind zum großen Teil durch Hilfe der Vereinigten Staaten finanziert worden. Ein Fünfjahres-Investitionsplan von 1957 bis 1961, der im wesentlichen eine Zusammenfassung bestimmter Schwerpunktprojekte darstellte und mit einem Kostenaufwand von rd. 1,7 Mrd. US-\$ durchgeführt werden sollte, konnte nur gebietsweise realisiert werden.

Der 1957 gegründete Wirtschaftsplanungsausschuß führte erstmals eine systematische und umfassende Untersuchung über die Wirtschaft Griechenlands durch, deren Ergebnisse die Grundlagen künftiger Entwicklungsplanungen darstellen sollten.

10-Jahre-Wirtschaftsprogramm von 1962 bis 1971
Wurde von der Regierung Griechenlands der "Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung" (OECD) in Form eines Memorandums unterbreitet.

Ursprünglich vorgesehene Gesamtinvestitionen: rd. 285 Mrd. Dr.
Planziele: Erhöhung des Volkseinkommens um jährlich etwa 6 %, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Aufbau weiterer Basis-Industrien, Produktivitätssteigerung der Wirtschaft (stärkere Beteiligung am Welthandel), Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen.

Aufteilung der Aufwendungen:

	Mrd. Dr.	%
Landwirtschaft	37	13
Bergbau und Industrie	71	25
Elektrizitäts- und Wasserversorgung	29	10
Wohnungsbau	54	19
Verkehr und Fernmeldewesen	40	14
Verwaltung und Dienstleistungen	34	12
Sonstiges	20	7
	285	100
	=====	===

Einige Einzelprojekte:

Stauwerke (u. a. bei Skolaiton, am Peneios, Aliakmon und Hieropotamos);
Wärme- u. Wasserkraftwerke (u. a. Ptolemais, Megalopolis, Mefe, Preventsa und Kastraki-Achelooos);
Schmelzwerke f. Eisen- u. Nickelzerze (Larymna-Projekt);
Ausbau des Eisen- u. Stahlwerkes in Eleusis;

Bau einer Zinkhütte u. einer Aluminiumhütte;
Elektrifizierung des Eisenbahnnetzes;
Untergrundbahn in Athen;
Ausbau des Hafens von Piräus;
Bau einer Fischkonservenfabrik.

1. Fünfjahresabschnitt 1962 bis 1966

Veranschlagte Gesamtinvestitionen: 148 Mrd. Dr.
Rund 35 % der Investitionssumme sollten für die Verbesserung der Infrastruktur - Verkehrs-, Gesundheits- und Erziehungswesen - sowie zur Förderung der Wirtschaftszweige, denen nicht genügend ausländisches Kapital zur Verfügung steht, aufgewendet werden.

Finanzierung: Inland 82 %
Ausland 18 %

2. Fünfjahresabschnitt 1966 bis 1970

Vorlage zur Genehmigung November 1965. Endgültige Fassung durch eine Sonderkommission.
Geschätzte Investitionen: 240 Mrd. Dr.
Die größte Investitionssteigerung liegt in dem Bereich Erziehung, Gesundheit und Sozialfürsorge, Bergbau, Industrie und Tourismus bilden die Mittelgruppe, während Landwirtschaft, Wohnungsbau, Verkehr und Transport eine verhältnismäßig geringe Steigerung aufweisen.
Es wird erhofft, die Aufwendungen zu 90 % aus dem inländischen Sparvolumen decken zu können.

Bis zur Annahme des endgültigen Entwicklungsplanes ist vom Industrieministerium ein Zwischenprogramm zur industriellen Entwicklung Griechenlands von 1965 bis 1969 vorgelegt worden.

Vorgesehene Industrieinvestitionen: rd. 40 Mrd. Dr.
Planziel: Durchschnittl. jährliche Erhöhung des Bruttonationaleinkommens aus der Industrie um 14 %, jährliche Erhöhung der Zahl der Arbeitsplätze um 15 000 bis 20 000. Für die Land- und Forstwirtschaft bestehen zusätzlich besondere Fünfjahrespläne.
Neben den Planungen für die wichtigsten Wirtschaftszweige laufen regionale Programme für die wirtschaftlich zurückgebliebenen Teile des Landes wie beispielsweise Epirus und die Insel Kreta.

Entwicklungshilfe

(Ausgewählte Leistungen)

1. Multilaterale und institutionelle Programme

	1 000 US-\$
Internationale Finanzcorporation (IFC)	
Kredite bis zum 30. 6. 1965 (Auszahlungen bis zum 30. 6. 1965: 1,0 Mill. US-\$)	2 102
Technische Hilfsorganisation der UN	
Nettozahlung 1960 bis 1963	1 570
Export-Import Bank of Washington	
Exportkredite bis zum 30. 6. 1965 (Auszahlungen bis 30. 6. 1965: 20,4 Mill. US-\$)	38 407

	1 000 US-\$
Agency for International Development (AID)	82 400
a) Kredite bis zum 30. 6. 1965 (Auszahlungen bis 30. 6. 1965: 52,7 Mill. US-\$)	
b) Aktion "Food for Peace" aus landwirtschaftlichen Überschüssen	
Verkäufe gegen Landeswährung	85 700
(vom 10. 7. 1954 bis 30. 6. 1965)	
insgesamt: 129,1 Mill. US-\$, darunter für Griechenland verfügbar	128 000
Humanitäre Schenkungen	
(vom 1. 7. 1949 bis 30. 6. 1965)	17 900
Kreditverkäufe gegen US-\$	
(vom 1. 7. 1961 bis 30. 6. 1965)	12 895
c) Investitionsgarantien für private Investoren	
(vom 3. 4. 1948 bis 30. 6. 1965)	

2. Bilaterale Programme

Bundesrepublik Deutschland	1 000 DM	1 000 US-\$
a) Zusagen für langfristige Kapitalhilfe (bis 31. 12. 1965)		
(Auszahlungen bis 31. 12. 1965: 200 Mill. DM)	403 400	100 850
b) Zusagen für technische Hilfe (bis 31. 12. 1965)		
(Auszahlungen bis 31. 12. 1965: 20,5 Mill. DM)	26 100	6 525
c) Private garantierte Exportkredite einschl. Selbstbehalt		
des Exporteurs (Netto-Zuwachs von 1950 bis 1963)	194 500	48 625
(Auszahlungen netto bis 31. 12. 1965: 177,8 Mill. DM)		
b) Bürgschaften und Garantien (Höchsthaftungsbeträge des	353 760	88 440
Bundes; Stand: 30. 5. 1964)		
Schenkungen und ähnliches (netto)		
(1960 bis 1964)		11 310
Italien		220
Schweiz		
Staatliche Kredite (netto)		
(1960 bis 1964)		- 350
Belgien		3 600
Frankreich		- 1 140
Italien		- 1 560
Niederlande		- 2 800
Großbritannien		1 490
Österreich		100
Japan		

Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

- Warenverkehrsabkommen vom 12. 2. 1951;
- Laufzeit: 1. 7. 1950 bis 30. 6. 1960;
- automatische Verlängerung um jeweils 1 Jahr, wenn bis zum 31. 3. des jeweiligen Vertragsjahres keine Kündigung erfolgt.
9. Zusatzvereinbarung vom 27. 3. 1961;
- Laufzeit: ab 1. 10. 1960; gleichlaufende Gültigkeitsdauer mit dem Warenverkehrsabkommen vom 12. 2. 1951.
- EWG-Assoziierungsabkommen vom 9. 7. 1961, am 1. 11. 1962 in Kraft getreten.
- Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 11. 11. 1953, ergänzt durch Verhandlungsprotokolle vom 19. 11. 1954 und 27. 11. 1958.
- Investitionsschutzabkommen vom 27. 3. 1961, in Kraft ab 15. 7. 1963:
- Laufzeit: 10 Jahre;
- automatische Verlängerung, wenn 1 Jahr vor Ablauf keine Kündigung erfolgt ist.
- Doppelbesteuerungsabkommen im Juni 1959 mit Vorbehalten paraphiert. Neue Verhandlungen führten am 29. 5. 1963 zur Paraphierung eines neuen Abkommens, das nach Unterzeichnung erstmals auf das Jahr 1964 Anwendung finden soll.
- Kulturabkommen vom 17. 5. 1956
Austausch der Ratifikationsurkunden am 16. 5. 1957, am 16. 6. 1957 in Kraft getreten.

Quellenhinweise 1)

Herausgeber	Titel
National Statistical Service of Greece	Statistical Yearbook of Greece 1964 Monthly Statistical Bulletin Population de la Grèce 1962, Zensus vom 19. März 1961 Foreign Trade of Greece Monthly Bulletin of External Trade Statistics Monthly Statistical Bulletin
Bank of Greece	

1) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.